

Erweiterung und Erneuerung der Stauseeanlage

THEMENBEREICH | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ | KULINARIK
UNTERGLIEDERUNG | KULINARIK | GASTRONOMIE | WERTSCHÖPFUNG |
NATURSCHUTZ | BIODIVERSITÄT | WASSER |
GEMEINDEENTWICKLUNG | STANDORTENTWICKLUNG
PROJEKTREGION | OBERÖSTERREICH
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 12.06.2018-30.06.2019
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 96.680,00€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 58.000,00€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM
RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR
LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTRÄGER | FREIZEITVERBAND TAISKIRCHEN-PRAM-DORF

KURZBESCHREIBUNG

Mit diesem Projekt soll die gesamte Anlage durch seine Aufwertung wieder mehr in das Bewusstsein der umliegenden Bevölkerung rücken. Personen, die einen ruhigen Tag in der Natur genießen wollen, sind sicherlich das geeignete Publikum. Ein schöner Naherholungsraum wurde mit einem "Relaunch" wieder attraktiviert. Wesentlich ist die Begegnungsmöglichkeit unterschiedlicher Gruppen, die auf dem weitläufigen Gelände ein Naturerlebnis verbindet. Auch über die Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinweg (3 Gemeinden - 3 Bezirke grenzen an) entstand ein Begegnungsraum, der durch seine Neugestaltung zum Gespräch und zur Zusammenkunft einlädt.

AUSGANGSSITUATION

Die Anlage des Pramspeichers besteht seit 1980 und wurde als Hochwassermaßnahme errichtet. Der 6 Hektar große See trat ca. 1 - 2 mal im Jahr über seine Ufer. Daraus resultierte, dass alle neu getroffenen Maßnahmen dieser Tatsache entsprechen mussten. Es wurde in ein zeitgemäßes, modernes Gastrokonzept ebenso investiert wie in neue, ökologische Toilettenanlagen und Sitzgelegenheiten, die zum Treffen und Verweilen einladen. Auch die Nutzung als Schwimmteich wird wieder betont, neue Schwimmpontons und Sprungbretter wurden errichtet um für die ganze Familie, Alt und Jung ein Angebot bieten zu können. Das gesamte Projekt zielt auf die Qualitätsverbesserung, Nutzbarmachung und Attraktivierung des schönen Stauseeareals ab.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Die Anlage soll durch seine Aufwertung wieder mehr in das Bewusstsein der umliegenden Bevölkerung rücken. Das gesamte Projekt zielt auf die Qualitätsverbesserung, Nutzbarmachung und Attraktivierung des schönen Stauseeareals ab. Es entstand ein großzügiger Begegnungsraum

und regionaler Treffpunkt für unterschiedliche Zielgruppen, der als Erholungsraum auch eine Nahversorgerfunktion übernimmt.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Ein mobiler Kiosk mit ausreichend Gastgarten wurde geschaffen und steht unter einem fixinstallierten Pultdach. Der Gastgartenbereich ist mit einem Sonnensegel überspannt. Die mobilen Toilettenanlagen bestehen aus Holz und sind ökologisch und nachhaltig in der Nutzung. Die Lagerfeuerstellen konnten mit Sitzelementen und Loungen zum Verweilen neu gestaltet werden. Den Schwimmbereich ergänzte man mit einem Sprungbrett am Steg und einem Schwimmponton.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Durch eine attraktivere Gestaltung des Granatzweges und durch die Mehrzahl an qualitätsvollen Anlagen im Stauseeareal konnte die Anzahl der Besucher aus der Region gesteigert werden. Die Anlage ist für alle Personen frei zugänglich ohne Eintritt.



Wolfgang Gadringer